

Polit-Apéro 3. Juni 2026



Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Jahresabschluss 2025
3. Personelle und organisatorische Veränderungen auf der Verwaltung
4. Projektierungskredit für die Zustandsanalyse der Schulliegenschaften über CHF 45'000.00
5. Update zu den Gestaltungsplänen
6. Masterplan
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

2. Rechnung 2025

2. Rechnung 2025

- Das Rechnung 2025 basiert auf einem Steuerfuss von 105 %.
- Die Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen schliess mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 211'732 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 190'427, womit das Budget um Fr. 21'305 (=0.5% des Gesamtaufwands) überschritten wurde. Diese verhältnismässig knappe Überschreitung kommt durch verschiedene positive und negative Abweichungen zu Stande.
- Der Aufwandüberschuss wird den Bilanzüberschüssen entnommen.

2. Rechnung 2025 vs. Budget 2025

	R 2025	B2025	Differenz
Saldodifferenz Rechnung 2025 vs. Budget 2025	-211'732	-190'427	-21'305
Abschreibungen			-34'809
Steuern			-24'396
Asyl-und Flüchtlingswesen			-13'396
Sozialhilfe			93'899

2. Rechnung 2025 vs. Rechnung 2024

	R 2025	R2024	Differenz
Saldodifferenz Rechnung 2025 vs. Budget 2025	-211'732	252'183	-463'915
Abschreibungen			-33'368
Finanz und Lastenausgleich			-91'800
Steuern			-42'355
Bildung			-107'777
Stationäre und ambulante Pflegefinanzierung			-53'066
Dienstleistungen Dritter			-44'523
Asylwesen			-22'469
Friedhof			-16'193

2. Rechnung 2025 – Wasserversorgung

- Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'866.- (Budget: 0.-; Vorjahr: Fr. 17'102).
- Der Wasserankauf lag Fr. 11'075 unter Budget (schwierig planbar).
- Der Aufwand Unterhalt Tiefbau (Primär Wasserleitungsbrüche und Leckortungen) lag um gut Fr. 14'000.- über Budget und auch um Fr. 7'000.- über den Kosten des Vorjahrs. Auch Wasserleitungsbrüche sind nicht planbar, eine Zunahme kann jedoch ein Hinweis für Sanierungsbedarf sein.

2. Rechnung 2025 – Abwasserbeseitigung

- Die Abwasserbeseitigung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 39'181. Das ist gut Fr. 17'000.- tiefer als budgetiert und auch knapp Fr. 15'000.- unter dem letztjährigen Ertragsüberschuss.
- Die wesentlichen Gründe dafür sind:
 - höhere Abschreibungen als geplant (Fr. 11'400.-; Abschluss des Projektes Sanierung Kirchstrasse/Oberbändlistrasse).
 - Aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus konnten die budgetierten Zinserträge auf das Vermögen der Abwasserbeseitigung im Umfang von Fr. 7'000.- nicht erzielt werden.

2. Rechnung 2025 – Abfallentsorgung

- Die Abfallentsorgung erzielte einen Aufwandüberschuss von Fr. 8'113.-. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'570.-, 2024 gab es einen geringen Ertragsüberschuss (Fr. 1'341.-).
- Wesentliche Budgetabweichung sind die um Fr. 9'500.- tieferen Einnahmen aus Abfallgebühren (Rückgang gegenüber 2024: Fr. 12'900.-).
- Ohne diese Veränderung wäre ein Ertragsüberschuss erzielt worden.

2. Rechnung 2025 – Fazit (1/2)

- Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss, das Budget wurde knapp nicht eingehalten.
- Ein grosser Teil der Kosten ist gesetzlich oder strukturell gebunden und kann durch die Gemeinde nicht direkt gesteuert werden.
- Investitionen – insbesondere in die Infrastruktur – lassen sich zwar zeitlich beeinflussen, doch Verzögerungen erhöhen mittelfristig eher die Kosten, statt Einsparungen zu bringen.
- Deshalb sollte die Gemeinde auch künftig an notwendigen und sinnvollen Investitionen festhalten.

2. Rechnung 2025 – Fazit (2/2)

- Aufgrund vorliegender Projekte (Reitstall, Unterbändli) kann die Gemeinde Brunegg von einem weiteren Wachstum ausgehen, was sich sowohl im Infrastrukturbedarf wie in den Steuereinnahmen bemerkbar machen dürfte.
- Finanziell kommen verschiedene konkrete Herausforderungen auf uns zu:
 - Pflegekostenfinanzierung
 - Asyl- und Flüchtlingswesen / Entlastungspaket 27 des Bundes
- Dank einer soliden Basis, können wir diese Aufgaben aus einer Position der Stärke heraus angehen.

3. Personelle und organisatorische Veränderungen auf der Verwaltung

3. Veränderungen Verwaltung (1/2)

- Monika Zuber, Leiterin Einwohnerkontrolle, hat die Verwaltung nach vierjähriger Tätigkeit per Ende Mai 2026 verlassen. Der Gemeinderat dankt Frau Zuber für die geleisteten Dienste
- Per 1. Juli 2026 wird Frau Isabel Coduri als Sachbearbeiterin in einem Teilzeitpensum ihre Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung aufnehmen. Frau Coduri schloss 2023 die kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Spreitenbach im E-Profil als zweitbeste ihres Jahrgangs ab. Sie studiert Wirtschaftsrecht an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und verstärkt das Team auf der Kanzlei in einem Pensum von 50%.

3. Veränderungen Verwaltung (2/2)

- Anfang August stösst Frau Samira Schneider als Gemeindegemeinschafterin II zu uns. Sie schloss 2023 die Ausbildung zur Kauffrau EFZ, Profil E in der Gemeinde Turgi erfolgreich ab. Zurzeit ist sie als Leiterin Einwohnerdienste, Gemeindegemeinschafterin-Stellvertreterin und Leiterin Sozialdienst der Einwohnergemeinde Bözberg tätig. Sie absolviert zurzeit die Prüfungen CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 1 und wird ab Herbst berufsbegleitend das CAS Öffentliches Gemeinwesen 2 (Fachkompetenz Gemeindegemeinschafterin) in Angriff nehmen.
- Unsere Gemeindegemeinschafterin I Susanne Rölly wird in der Folge ihr Pensum von 70% auf 50% reduzieren.

4. Projektierungskredit für die Zustandsanalyse der Schulliegenschaften über CHF 45'000.00

4. Projektierungskredit

**«Grundlagen schaffen für die Zukunft
unserer Gemeindeliegenschaften»**

4. Projektierungskredit

Unsere Schulanlage und die MZH sind tragende Elemente unserer kommunalen Infrastruktur



Unsere Schulanlage

Seit **über 40 Jahren** ein verlässlicher Ort, an welchem unsere Kinder lernen, wachsen und ihre Zukunft gestalten.



Unsere MZH

Die **Arena** unserer Schüler und Vereine und Stätte für **Begegnung, Kultur** und **Veranstaltungen**.



Unsere Aufgabe

Wir **pflügen, erhalten** und **entwickeln** unsere Liegenschaften – vorausschauend und verantwortungsvoll



Vorbereitet sein

Wir schaffen heute die **Grundlagen**, damit wir morgen die **richtigen Entscheidungen** treffen können.



Wir handeln heute mit Weitsicht, damit Brunegg morgen stark, lebenswert und zukunftsfähig bleibt.



Planung



Werterhalt



Nachhaltigkeit



Zukunft

4. Projektierungskredit

Ausgangslage – Warum jetzt?

4. Projektierungskredit

Unsere Liegenschaften sind seit 40 Jahren im Einsatz und leisten täglich grosses – doch die Rahmenbedingungen haben sich verändert.



Die Gebäude werden älter

Bauteile erreichen das Ende ihrer Lebensdauer und müssen saniert werden. Risiken und Folgekosten steigen.



Nutzung und Bedürfnisse ändern sich

Schule, Vereine und Veranstaltungen haben heute **andere Ansprüche** und **Bedürfnisse**. Das Dorf wächst - der **Platzbedarf** steigt.



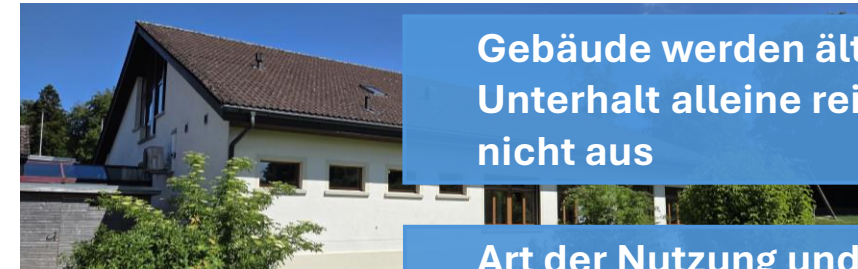
Energie und Nachhaltigkeit rücken in den Fokus

Effiziente und Ressourcenschonende Gebäude sind **ökologisch** und **wirtschaftlich** sinnvoll – **Projekt Photovoltaik**.



Finanzielle Verantwortung wahrnehmen

Investitionen müssen **gezielt priorisiert**, **langfristig geplant** und **vorausschauend** gesteuert werden.



Gebäude werden älter –
Unterhalt alleine reicht
nicht aus



Art der Nutzung und
Bedürfnisse verändern
sich – heute und in
Zukunft



Klare Grundlagen
schaffen – Wer
frühzeitig plant, schon
das Budget



Darum handeln wir jetzt – vorausschauend
und verantwortungsvoll für Brunegg.



Verantwortung



Planung



Vorausschauend



Für Brunegg

4. Projektierungskredit

Unsere Liegenschaften sind seit 40 Jahren im Einsatz und leisten täglich grosses – doch die Rahmenbedingungen haben sich verändert.



Anstehende Sanierungen



Das Dorf wächst – der Platzbedarf steigt



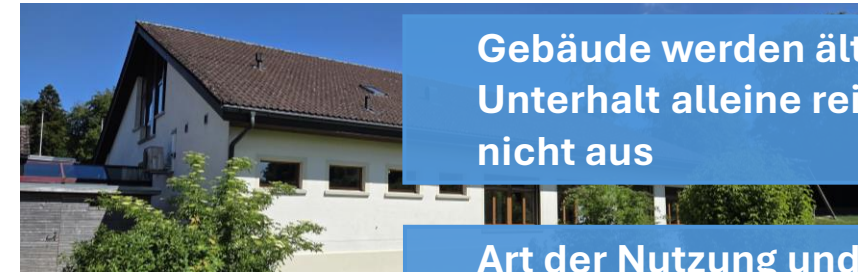
Energie und Nachhaltigkeit - Projekt Photovoltaik



Gezielte und vorausschauende Finanzplanung.



Darum handeln wir jetzt – vorausschauend und verantwortungsvoll für Brunegg.



Gebäude werden älter –
Unterhalt alleine reicht
nicht aus



Art der Nutzung und
Bedürfnisse verändern
sich – heute und in
Zukunft

Energieeffizienz ist eine
zentrale Erwartungen



Klare Grundlagen
schaffen – Wer
frühzeitig plant, schont
das Budget



Verantwortung



Planung



Vorausschauend



Für Brunegg

4. Projektierungskredit

Ziel und Inhalt der Liegenschaftsanalyse

4. Projektierungskredit

Eine fundierte und detaillierte Analyse, um eine belastbare Planungsgrundlage für die kommenden Jahre zu erhalten.



Gebäudehülle + Bausubstanz

- Dächer + Fassaden
- Tragstruktur
- Allgemeiner baulicher Zustand
- Lebensdauer relevanter Bauteile

Die Substanz kennen, bevor investiert wird.



Gebäudetechnik

- Elektroinstallationen
- Heizung + Sanitär
- Techn. Infrastruktur
- Zustand und zukünftiger Handlungsbedarf

Ein Konzept und Massnahmeplan für vorausschauendes Handeln.



Energie + Nachhaltigkeit

- Grundlagen für PV - Anlage
- Energetische Potentiale
- GEAK+
- Optimierungen identifizieren

Gebäude verstehen, nachhaltige Massnahmen ergreifen



Zukunft + Nutzung

- Raumstudie
- Ressourcen prüfen
- Erweiterungspotentiale
- Weitere Nutzungsmöglichkeiten

Räume für heute und für morgen.



Wer den Zustand kennt, kann Investitionen gezielt koordinieren und priorisieren.



Das Planungsteam

- Projektleitung
- Architektur

- Elektroinstallationen
- Heizung- + Sanitärinstallationen
- Bauingenieur

4. Projektierungskredit

Eine Analyse um unsere Gemeindeliegenschaften langfristig verantwortungsvoll, wirtschaftlich und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Was erhält die Gemeinde konkret?



Zustandbericht

- Dokumentation des IST-Zustandes
- Erfassung von Schwachstellen
- Empfehlungen zu notwendigen Massnahmen



Sanierungskonzept

- Mögliche Vorgehensweisen
- Priorisierung von Investitionen
- Vorschläge für Etappierungen



Kostenschätzung +/-20%

- Übersicht über mögliche und notwendige Investitionen
- Finanzielle Planbarkeit und Transparenz
- Grundlage für zukünftige Entscheide



Raumstudie + Zukunft

- Raumnutzungspotentiale
- Möglichkeiten für zusätzliche Schul- und Mehrzweckräume
- Handlungsfelder hinsichtlich zuk. räuml. Anforderungen



- ⇒ Eine starke Grundlage für die langfristige Entwicklung unserer Gemeindeliegenschaften.
- ⇒ Eine professionelle Analyse um Fehlentscheide, unnötige Folgekosten und kurzfristige Reaktionen unter Zeitdruck zu vermeiden.

4. Projektierungskredit

GEAK plus Informationen von Markus Amrein

Politapéro | 03. Juni 2026 | Brunegg

GEAK® Plus

Markus Amrein | energieberatungAARGAU



GEAK® - Ein Konzept, drei Produkte

- > GEAK® = Gebäudeenergieausweis der Kantone
- > schweizweit einheitlich
- > Ausstellung durch akkreditierte Experten
- > Möglich für Wohngebäude, Verwaltungs- und Schulbauten, Hotels, Verkaufsflächen, Restaurants sowie Mischnutzungen
- > Ein GEAK pro Eingang (Egid) oder pro zusammengebautes Gebäude
- > GEAK® / GEAK®Plus / GEAK® Neubau



GEAK® - das Basisprodukt

- > offizielle Energieetikette der Kantone
- > schweizweite Vergleichbarkeit möglich
- > Analyse Ist-Situation
- > Vorschläge zur energetischen Optimierung
- > Gültigkeit 10 Jahre
- > GEAK-Obligatorium bei Handänderungen oder Heizungersatz in einzelnen Kantonen
- > Effizienz Gebäudehülle / Effizienz Gesamtenergie / Direkte CO₂-Emissionen

GEAK
Gebäudeenergieausweis der Kantone

AG-00007097.01

Effizienz Gebäudehülle 80 kWh/(m²a)
Effizienz Gesamtenergie 119 kWh/(m²a)
Direkte CO₂-Emissionen 4 kg/(m²a)

Treibhausgasemissionen 9 kg/(m²a)

Adresse
Schulhaus gelb
Schulstrasse 18
5503 Schafisheim
Gemeinde: Schafisheim

Baujahr
1959

Gebäudenutzung
Schule (Kat. IV)

EGID_EDID Nummer
263035180_0

Begehungsdatum
06.08.2024

Experte
Markus Amrein
effen ingenieure gmbh
Schützenmatweg 22
5610 Wohlen

Datum, Unterschrift
11.11.2024 *M. Amrein*

GEAK: Gebäudeenergieausweis der Kantone AG-00007097.01 1/7

GEAK®Plus - zusätzliche Leistungen zum GEAK

- > Sanierungsstrategie, Massnahmenliste, Priorisierung
- > Abschätzung Energieeffizienzsteigerung, Investitionen und Fördergelder als Entscheidungsgrundlage
- > Hinweise zu Abhängigkeiten und möglicher Etappierungsmöglichkeiten
- > Mehrere Modernisierungsvarianten möglich
- > Pflicht bei Fördergelder (> 10k)
- > Im Kanton Aargau gefördert



7.4. Beschreibung und Verbesserungen der Gebäudehülle

Bauteil **Beschreibung** **Mögliche Ver**

Dächer flaches Steildach mit Ziegeleindeckung, Unterdach Holzschindel. Keine Wärmedämmung oder innere Verkleidung im Bereich der Dachschräge. Bauteil ausserhalb der thermischen Gebäudehüllfläche.

Keine Priorität



U-Wert Ist 0.00 W/m²K
U-Wert Ziel
Fläche 0 m²
Baujahr 1959
Zustand Abgenutzt

Decken gegen unbeheizten Raum Estrichboden, Houdrisdecke (Betonrippen) mit bestehender Schilfrohrplatten (Cantex 3 - 5cm) auf der Unterseite. Im Jahre 1995 wurde der gesamte Estrichboden mit 10cm Steinwolle von oben gedämmt.

Geringe Priorität: Umsetzung in 5-10 Jahren



U-Wert Ist 0.31 W/m²K
U-Wert Ziel
Fläche 524 m²
Baujahr 1995
Zustand Gebraucht

Wände gegen aussen Aussenwände kopfseitig zweischalig mit 2cm Luftzwischenraum, beidseitig Backstein verputzt. Aussenwände Zwischenbereich 30cm Verbundmauerwerk. Statische Betonelemente im Obergeschoss sowie Aussenwände im Untergeschoss mit innerer Vorsatzschalung und minimaler Zwischendämmung.

Mittlere Priorität: Umsetzung in 2-5 Jahren



U-Wert Ist 1.06 W/m²K
U-Wert Ziel
Fläche 549 m²
Baujahr 1959
Zustand Abgenutzt

Wände gegen unbeheizten Raum und Erdreich Aussenwände im Untergeschoss gegen Erdreich mit innerer Vorsatzschalung und minimaler Zwischendämmung.

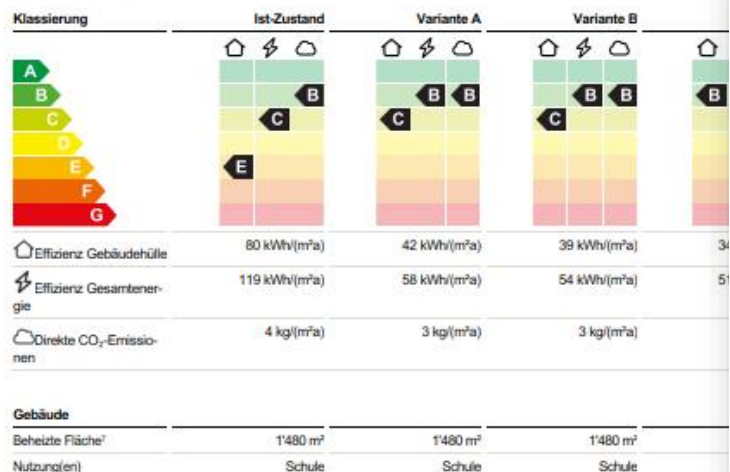
Mittlere Priorität: Umsetzung in 2-5 Jahren



U-Wert Ist 1.20 W/m²K
U-Wert Ziel
Fläche 182 m²
Baujahr 1959
Zustand Gebraucht

8. Variantenvergleich

8.1. Klassierung und Kenndaten



Kennndaten	Ist-Zustand	Variante A	Variante B	Variante C
Hauptwärmeerzeuger	Nahwärme Schnitzel	Nahwärme Schnitzel	Nahwärme Schnitzel	Nahwärme Schnitzel
Solaranlage	Nein	Photovoltaik	Photovoltaik	Photovoltaik
Endenergiebedarf ²	233'256 kWh	152'097 kWh -35 %	143'484 kWh -38 %	143'484 kWh -38 %
davon fossil	8.8 %	11.1 %	11.5 %	11.5 %
davon solar	0.0 %	15.4 %	16.3 %	16.3 %
Heizleistung ³	58 kW	36 kW	35 kW	35 kW
Jährliche Energiekosten	31'450 CHF	12'044 CHF	11'268 CHF	11'268 CHF
Mnergie zertifizierbar	Nein	Nein	Nein	Nein

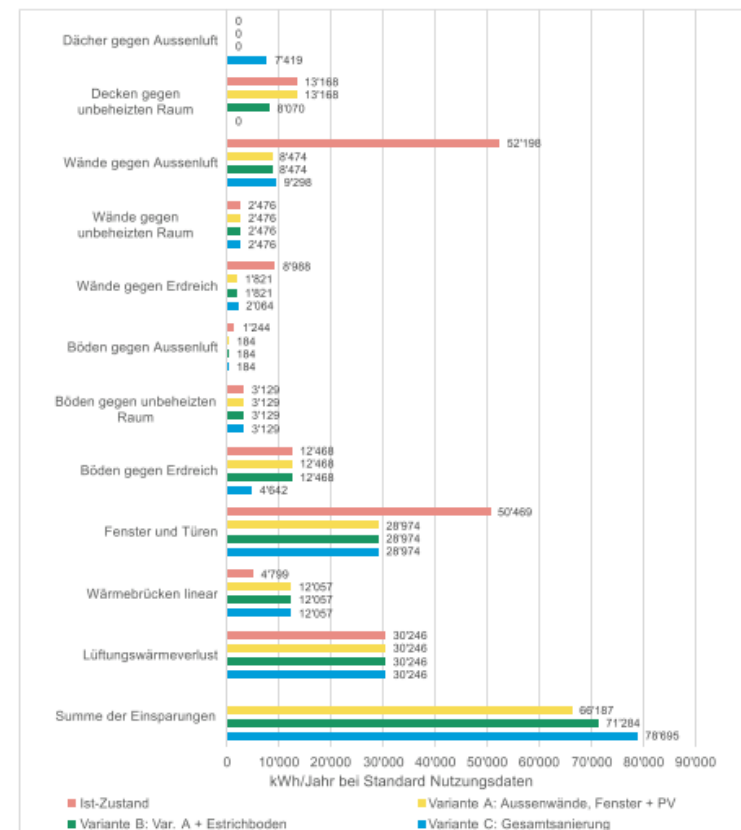
¹Beheizte Fläche: Entspricht der Energiebezugsfläche EBF

²Endenergiebedarf: Der gesamte Endenergiebedarf des Objektes für Heizung, Warmwasser, Lüftung und elektrische Geräte sowie die Lüftung in % im Vergleich zum Ist-Zustand.

³Die Normheizlast bei Standard-Nutzung grob nach SIA 384.201 [kW]

8.2. Wärmeverluste

Die Transmissionsverluste zeigen auf, über welche Bauteile am meisten Energie verloren geht.



GEAK®Plus - ein Muss, aber...

- > Empfehlenswert für beheizte Liegenschaften mit Baujahr vor 2000...
- > Nur energetische Aspekte
- > Keine belastbaren Aussagen zu Schulraumplanung, Schadstoffe, Statik, Erdbebensicherheit, Brandschutz, hindernisfreies Bauen, Zustand Elektro und Sanitär, baulicher Zustand (keine Sondierungen) etc.
- > Keine Investitionsplanung
- > Bestandteile einer umfassenden Liegenschaftsstrategie von kommunalen Liegenschaften, aber als alleiniges Werkzeug ungenügend.

4. Projektierungskredit

Vorstellung PV-Projekt

4. Projektierungskredit

PV – Projekt – Varianten in Prüfung



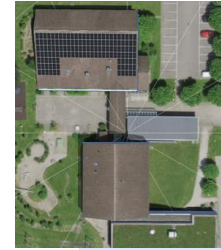
Variante 1 Maximale Belegung

- Dach Schulhaus
- Dach MZH
- Dach KiGa
- **Leistung**
ca. 216 kWp



Variante 2 Reduzierte Belegung

- Dach Schulhaus
- Dach MZH
- Ohne Dach KiGa
- **Leistung**
ca. 181 kWp



Variante 3 Minimale Belegung

- Dach MZH
- **Leistung**
ca. 50 kWp



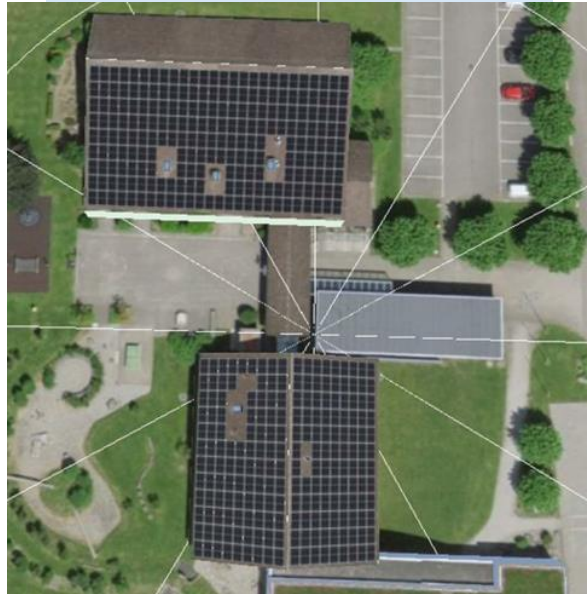
4. Projektierungskredit

PV – Projekt – Varianten in Prüfung

Variante 1
Maximale Belegung



Variante 2
Reduzierte Belegung



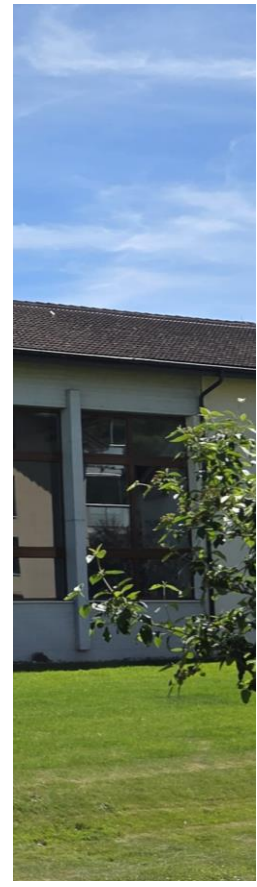
Variante 3
Minimale Belegung



4. Projektierungskredit

PV – Projekt – Varianten in Prüfung

Variante 1 Maximale Belegung		Variante 2 Reduzierte Belegung		Variante 3 Minimale Belegung	
Pro	Contra	Pro	Contra	Pro	Contra
Viel Leistung	Höhere Investition	Viel Leistung	Höhere Investition	definierte Leistung	Wenig Rendite
Gesamtbild Dach		Gesamtbild Dach		Überschaubare Investition	Gesamtbild Dach
Hohe Rendite		Gute Rendite			Erweiterung nicht sinnvoll
LEG möglich		LEG möglich			Kein LEG möglich



4. Projektierungskredit

PV – Projekt – Varianten in Prüfung

Liegenschaft Hauptstrasse 25

- Energieversorgung mittels

LEG



Gemeindehaus + FW - Lokal

- Energieversorgung mittels

LEG



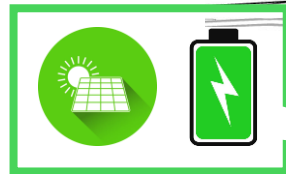
Pumpwerke

- Energieversorgung mittels

LEG

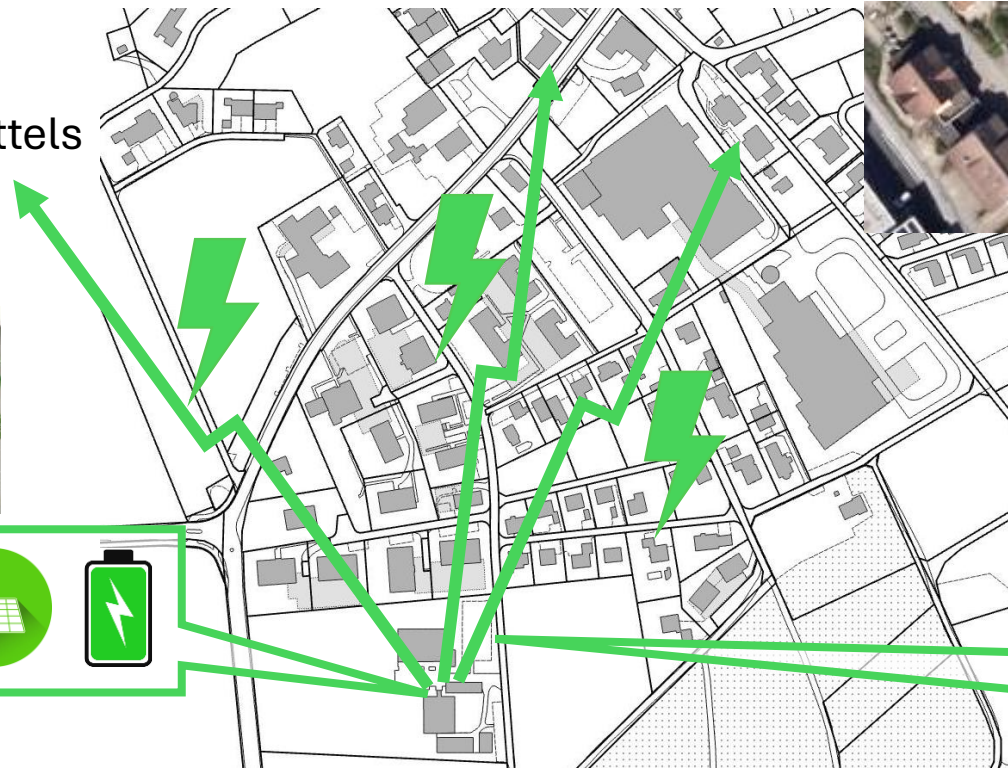
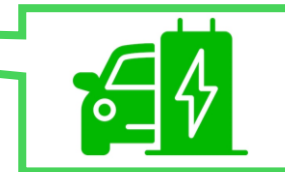
Schulhaus + MZH

- PV-Anlage
- Speicherbatterie

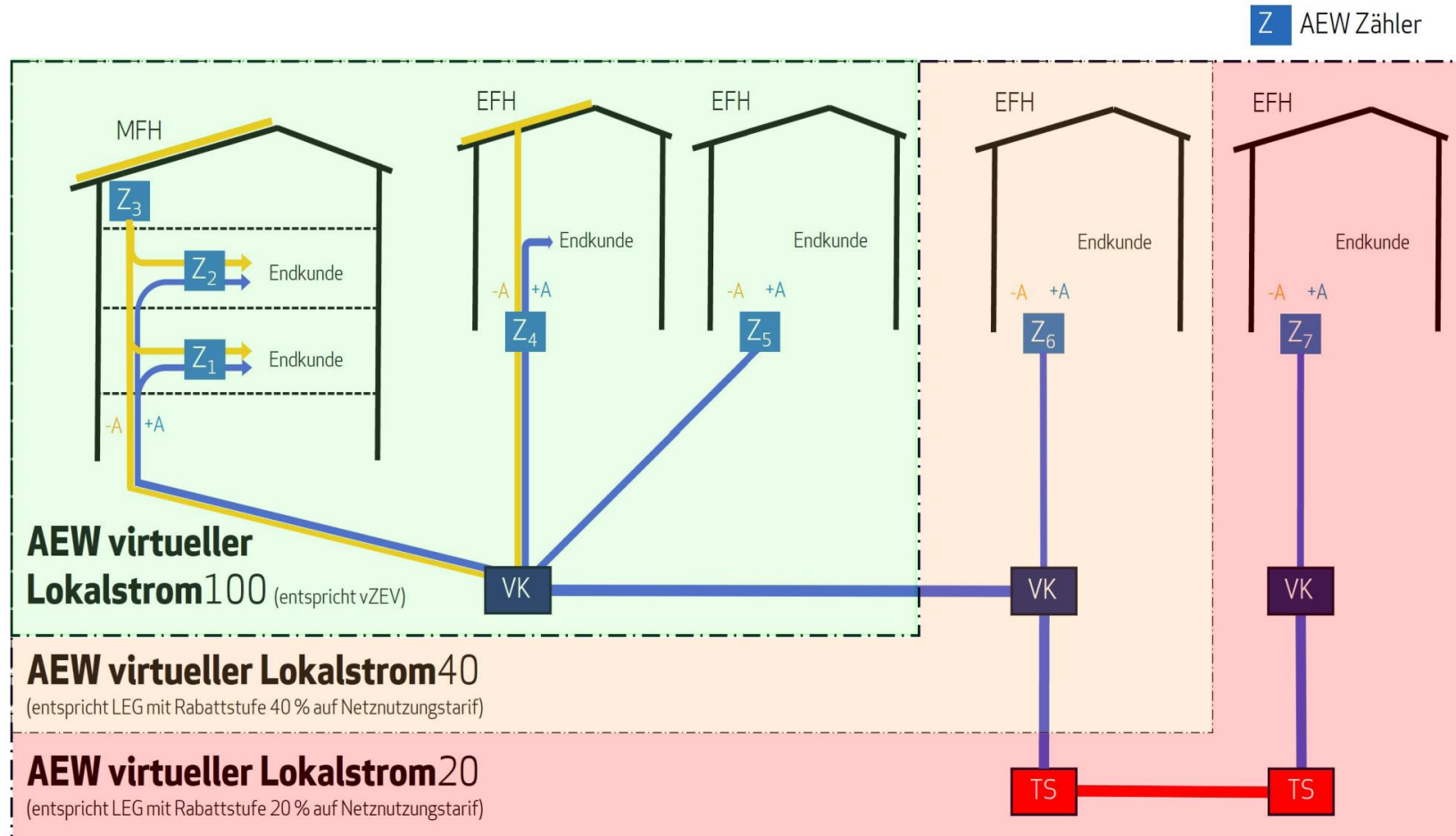


PP Schulanlage

- E-Ladestation

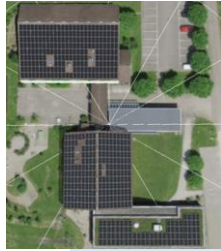


4. Projektierungskredit



4. Projektierungskredit

PV – Projekt – Förderbeiträge



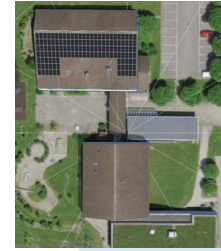
Variante 1 Maximale Belegung

Prononovo:
ca. CHF 61'000.00



Variante 2 Reduzierte Belegung

Prononovo:
ca. CHF 52'000.00



Variante 3 Minimale Belegung

Prononovo:
ca. CHF 16'800.00

Projektabhängige Förderbeiträge

AEW – Ökofond
FB Lightbank
Ladeinfrastruktur AG

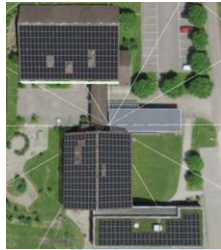
AEW – Ökofond
FB Lightbank
Ladeinfrastruktur AG

AEW – Ökofond
FB Lightbank



4. Projektierungskredit

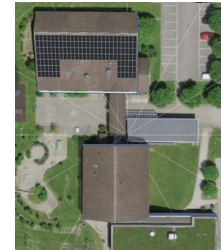
PV – Projekt – notwendige Zustandsanalysen



Variante 1
Maximale Belegung



Variante 2
Reduzierte Belegung



Variante 3
Minimale Belegung

Zustand/Alter Schulhaus/MZH

Jahrgang 1987 – bald 40-Jähriges Jubiläum

Dach/Isolation
Sanierungsbedürftig

Statik
Muss geprüft werden

Haustechnik
Muss geprüft werden



4. Projektierungskredit

Kosten der Analyse

4. Projektierungskredit

Die Kosten der Liegenschaftsanalyse setzen sich wie folgt zusammen:

Projektleitung	CHF 9'600.00
FPL Architektur	CHF 11'200.00
FPL Elektroinstallationen	CHF 3'000.00
FPL Heizung- und Sanitärinstallationen	CHF 7'000.00
FPL Bauingenieur	CHF 7'900.00
Zwischentotal	CHF 38'700.00
Nebenkosten	CHF 2'900.00
Total exkl. Mwst.	CHF 41'600.00
Mwst.	CHF 3'369.60
Total inkl. Mwst. (gerundet)	CHF 45'000.00



45'000 Franken schaffen die Grundlage für fundierte Entscheidungen statt teure Überraschungen.

4. Projektierungskredit

Fazit / Schlusswort

4. Projektierungskredit

Die Liegenschaftsanalyse ist mehr als eine technische Zustandsaufnahme. Sie schafft die Grundlage, um die Gemeindeliegenschaften von Brunegg langfristig verantwortungsvoll, wirtschaftlich und nachhaltig weiterzuentwickeln.



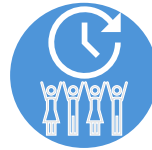
Werterhalt



Planungssicherheit




Energie +
Nachhaltigkeit



Zukunft + Nutzung

Mit der Analyse gewinnt die Gemeinde:

- Klarheit über den tatsächlichen Zustand
- Planungssicherheit für kommende Investitionen
- Grundlagen für energetische und räumliche Entwicklungen
- eine bessere Priorisierung zukünftiger Projekte



Gute Entscheidungen entstehen nicht kurzfristig – sondern auf Basis fundierter Grundlagen und klarer Perspektiven



Mit 45'000 Franken investiert Brunegg in Wissen, Planungssicherheit und nachhaltige Entscheidungen für kommende Generationen.

5. Update zu den Gestaltungsplänen

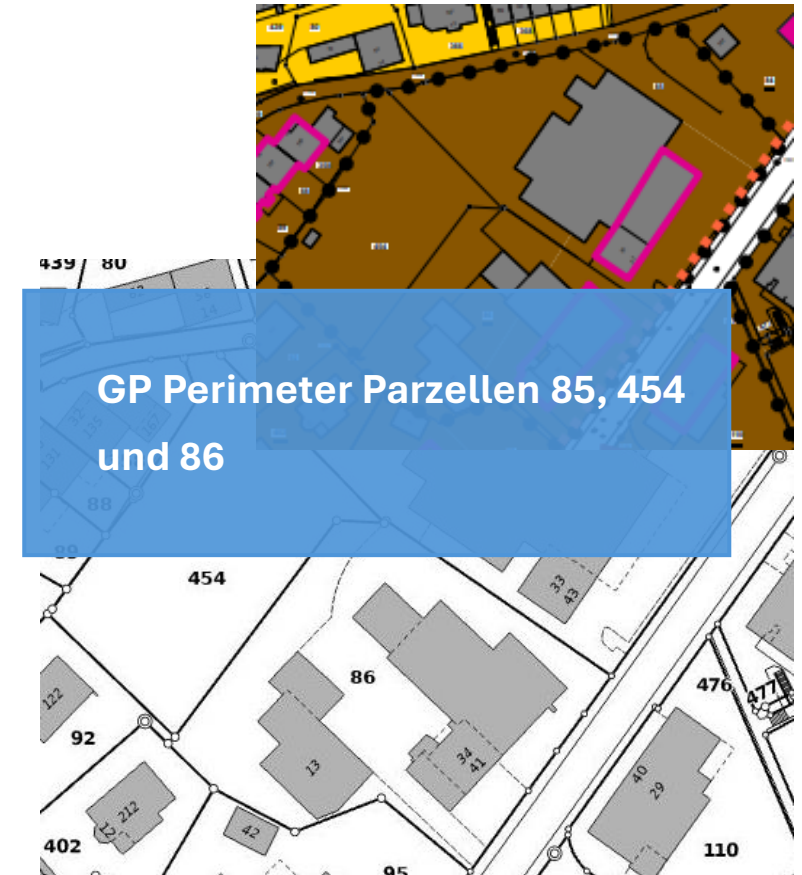
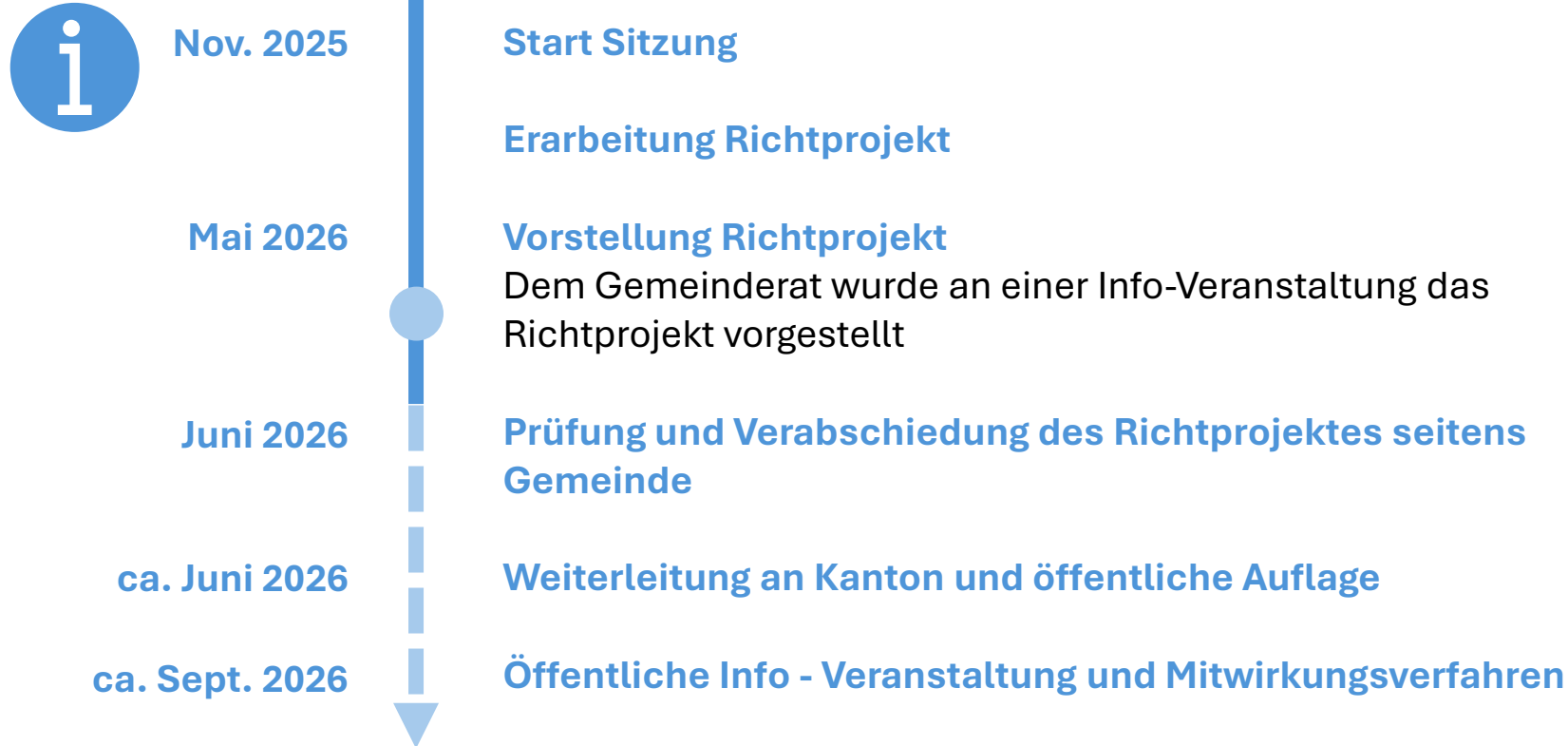
5. Update Gestaltungspläne

Gestaltungsplan Reitstall



5. Update Gestaltungspläne

Gestaltungsplan Reitstall



5. Update Gestaltungspläne

Gestaltungsplan Lyri/Unterbändli



Sept. 2025

Start Sitzung

Erarbeitung Richtprojekt

Mai 2026

Abstimmung Planungsbüro Parz. 295 mit Gemeinde
Klärung der Rahmenbedingungen und Darlegung
Erwartungshaltung der Gemeinde.

Aktuell stecken die Haupt-Parteien nach wie vor in der
Abstimmungs- und Planungsphase

Eine Abschätzung des Zeithorizonts ist aktuell nicht
möglich



6. Masterplan

6. Masterplan

Wasserrohrbrüche



6. Masterplan

Wasserversorgung

Zustandspläne Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen liegt vor
GEP-Massnahmen liegen vor
Erste sanierungsbedürftige Zonen sind definiert
Prioritäten sind gesetzt

Nächste Schritte

Erste Planungsgrundlagen werden erstellt.
Zeitliche Ablaufpläne werden erstellt
Kostenschätzungen für die sanierungsbedürftige Zonen werden ermittelt

6. Masterplan

Situation Wasserversorgung

**Bestehende Wasserversorgung von Othmarsingen und Lupfig
Wasserleitung nach Othmarsingen ist 100jährig und muss saniert werden
Lupfig saniert teile der Wasserinfrastruktur.
Wasserlieferungen sind begrenzt**

Situation Wasserversorgung ist unbefriedigend

**3 Varianten für die Sanierung der Wasserleitung nach Othmarsingen vorhanden
Sondierbohrung von Wasser 2035 in der Zone Alte Mägenwilerstrasse erfolgt, Bericht steht noch aus**

Mögliche Szenarien

**Sanierung Wasserleitung nach Othmarsingen
Ringlauf ist anders gelegt als bei der damaligen Vorschläge
Anschluss an Wasser 2035 im Bereich Alte Mägenwilerstrasse**

7. Verschiedenes

7. Verschiedenes

Vorstellung Energieberatung Folien Markus Amrein



DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT

Politapéro | 03. Juni 2026 | Brunegg

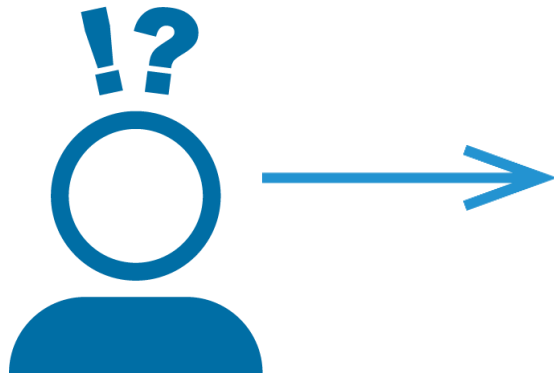
Beratungsangebot der energieberatungAARGAU

Markus Amrein | energieberatungAARGAU



Womit wir helfen

Sie möchten etwas am Haus "machen", wissen aber nicht wie oder was?



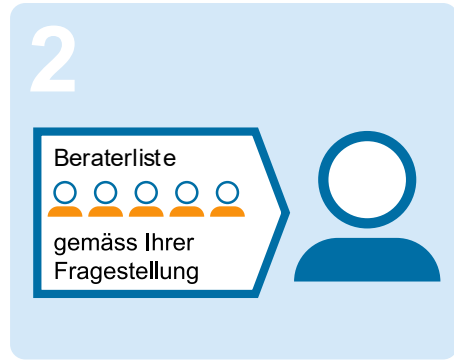
062 835 45 40 / energieberatung@ag.ch

- > Kostenlose Tipps am Telefon und per Mail
- > Antworten zu strategische Fragen
- > Technische Erläuterungen
- > Vermittlung von Beratungen bei Ihnen

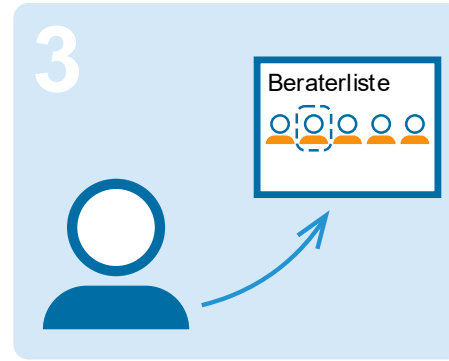
So erhalten Sie eine Beratung bei Ihnen



Rufen Sie uns an!



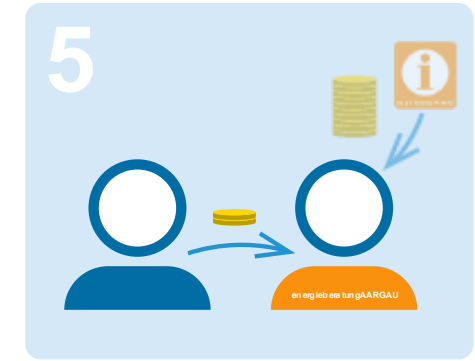
Liste mit Fachpersonen



Kontakt und Auswahl durch Sie



Beratung und Bericht



Abrechnung Kundenbeitrag

Grobberatung geht immer!

- > Unabhängige Fachperson ist 1 – 1.5 Stunden vor Ort
- > Ihre Fragen klären
- > Bericht erstellen
- > ab 150 Franken

für
Gebäudehülle,
PV-Anlage oder
Heizung (< 10 Jahre)

1



2

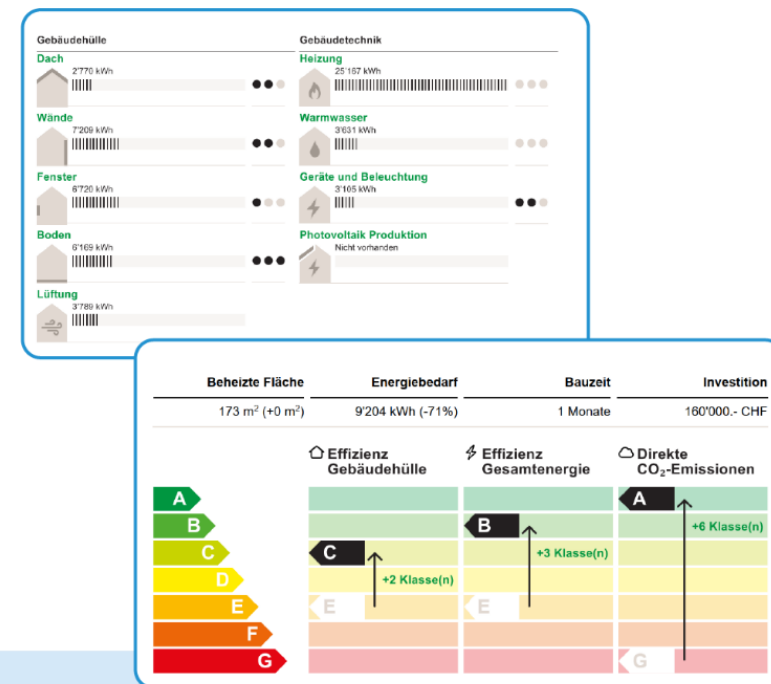


erneuerbarheizen

- > Beratung für den zeitgemässen Heizungersatz
- > für alle Heizungen älter als 10 Jahre
- > für Sie kostenlos

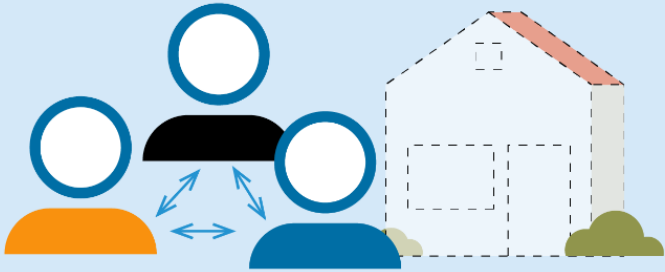


- > ganzes Haus betrachten, Relevanz erkennen
- > zeigen möglicher Massnahmen mit
 - > Nutzen
 - > Kosten
 - > Förderungen
- > Beste Grundlage für Entscheide und Strategien



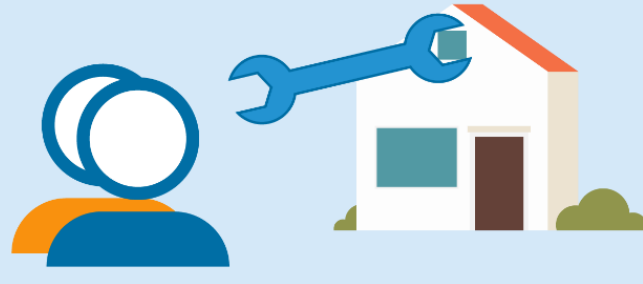
Weitere Beratungen und Kombinationen

Planungsberatung



mit Planer/Architekt

Realisierungsbegleitung



Nach einer Beratung der
energieberatungAARGAU

> **oder eine Kombination der Beratungsangebote!**

Nicht "pflästerle" sondern strategisch handeln

- > Je knapper die Mittel, um so umfassender die Beratungen zu Beginn
- > Entwickeln Sie eine Strategie
- > Individuelle Gebäude benötigen individuelle und neutrale Beratung
- > Rufen Sie uns an, um Fragen zu stellen oder eine Beratung vor Ort zu erhalten!



062 835 45 40

energieberatung@ag.ch



**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Politapéro | 03. Juni 2026 | Brunegg

Förderungen im Kanton Aargau

Markus Amrein | energieberatungAARGAU



Förderungen im Kanton Aargau

www.ag.ch/energie > Förderungen

> aktuelles [Förderprogramm](#)

> Unter "[So gehts](#)"

> Fördergeldrechner

> Erklärvideo

Übersicht über die Förderprogramme
unter www.energiefranken.ch


KANTON AARGAU Themen Über uns Dienstleistungen Anmelden

Aargau > Themen > Umwelt & Natur

← Energie

Förderungen

Publiziert 19.06.25, 13:13 Uhr Lesezeit: 1 Minute Drucken



Der Bund, der Kanton Aargau, Gemeinden und Organisationen bieten finanzielle Förderungen für Energieberatungen und die Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz an. Diese Unterstützung richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an Unternehmen und Landwirtschaftsbetriebe.

Tiefer in das Thema eintauchen

Förderung von Massnahmen
Gebäudehülle, Minergie, Holzheizungen, Wärmepumpen, Solar Kollektoren, Wärmenetze

So gehts
Fördergeldrechner, Video
Gebäudeprogramm, Gesuch beantragen

Förderung durch Dritte
Energiefranken, Pronovo.
Förderprogramm Gemeinden, ProKilowatt

Förderprogramme im Kanton Aargau ab dem 1. Januar 2025

Förderprogramm des Kantons Aargau, Version 1. Januar 2025 (PDF, 35 Seiten, 3,1 MB)

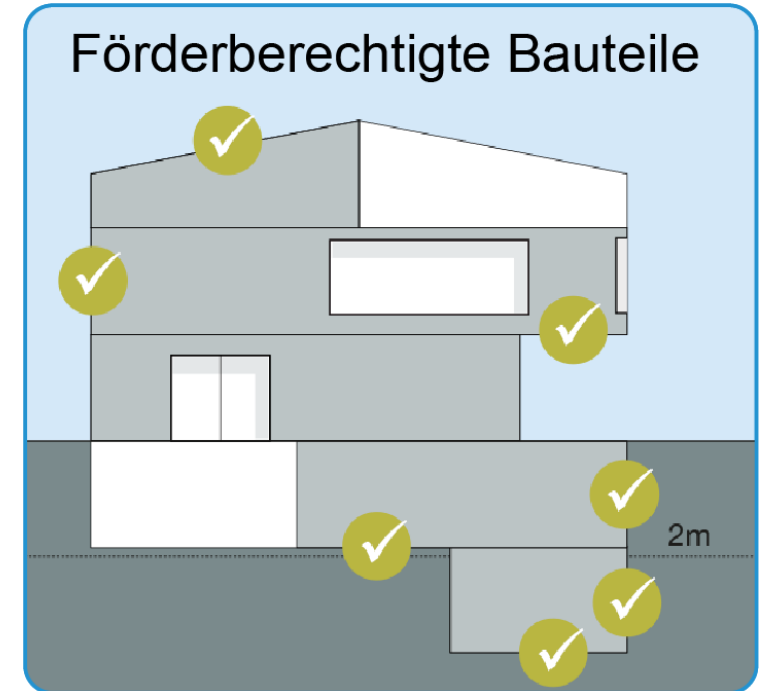
Kurzübersicht Förderprogramm Kanton Aargau, Version 1. Januar 2025 (PDF, 4 Seiten, 2,8 MB)

Gesuch beantragen

Gefördert werden Massnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik. Nutzen Sie diese Chance, um nicht nur Energiekosten zu sparen, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wärmedämmung der Gebäudehülle

- > U-Wert-Grenzwerte einhalten
- > vor der Realisierung beantragen
- > weitere Bedingungen im [Förderprogramm](#) beachten
- > Bonus bei gleichzeitiger Installation PV-Anlage

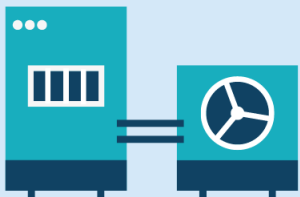


Heizungersatz

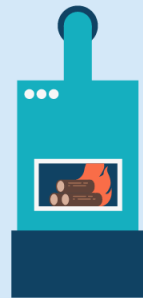
- > für Wärmepumpen, Holzheizungen und Fernwärme
- > Anlage ersetzt eine Heizöl-, Erdgas-, Elektroheizung
- > vor der Realisierung beantragen
- > weitere Bedingungen im [Förderprogramm](#) beachten

**Zusätzliche
Förderung:**
Ersatz dezentraler
Elektroheizungen

Wärmepumpe



Holzheizung



Fernwärme

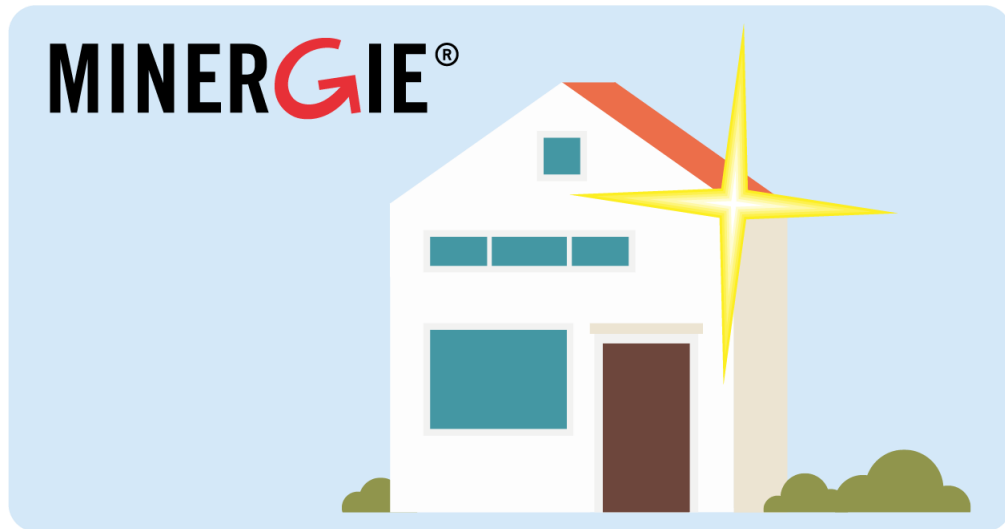


Ersatz dezentraler Elektro-Heiz.



Gesamtmodernisierung oder Ersatzneubau

- > Gesamtmodernisierungen mit Minergie-Zertifikat oder
- > Ersatzneubau in Minergie-P
- > weitere Bedingungen im [Förderprogramm](#) beachten



Verpassen Sie nichts!

- > Individuelle Gebäude erhalten
individuelle Förderungen
- > **Förderungen vor der Realisierung
beantragen**
- > Umfassende Beratungen zu Beginn
- > Änderungen der Förderlandschaft absehbar
- > **WIR HELFEN IHNEN!**



062 835 45 40

energieberatung@ag.ch

7. Verschiedenes



Fragen / Anregungen aus der Bevölkerung

7. Verschiedenes

**Wir bedanken uns für ihre
Aufmerksamkeit und wünschen
ihnen einen schönen Abend!**